

Leipziger Geographisches Kolloquium 2022

»WISSENSTRANSFER«

Roundtable: Formate des Wissenstransfers

Podiumsgespräch mit Miriam Brandt,
Sebastian Kinder und Philipp Kohl

Dienstag, 21. Juni 2022 | 17.15 Uhr

Der Veranstaltungsort wird bis Mai auf der Website
des Instituts für Geographie der Universität Leipzig bekannt gegeben:



Wie können die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung an die Öffentlichkeit vermittelt werden? Was motiviert Forschende, ihr Wissen mit einem größeren Publikum zu teilen? Welche Formate nutzen sie und wann ist Transfer erfolgreich? – über diese Fragen diskutiert Prof. Dr. Sebastian Lentz, Direktor des Leibniz-Instituts für Länderkunde, mit folgenden Gästen:

Dr. Miriam Brandt leitet die Abteilung Wissenschaftsmanagement des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) und ist Expertin im Feld der Citizen Science. Das IZW vermittelt seine Ergebnisse sowohl an eine breite Öffentlichkeit als auch an spezifische Interessensgruppen wie zum Beispiel Rinderfarmer in Namibia.

Prof. Dr. Sebastian Kinder ist Wirtschaftsgeograph an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und hat unter anderem mehrere große Transferpublikationen in der Buchreihe „Landschaften in Deutschland“ herausgegeben.

Philipp Kohl bereitet als Regisseur regelmäßig in Dokumentarfilmen wie „Transnationalmannschaft“, „Niemandland – Über die Zukunft einer verlassenen Stadt“ und aktuell gerade „Deutschrand“ sozialräumliche Phänomene medial für ein breites Publikum auf.

Die Podiumsgäste bringen Videos, Grafiken und Bilder mit, anhand derer sie ihren Transfer anschaulich machen.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

